



Unsere Prinzipien - Code of Conduct

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung 1
2. Über das Food Forest Network 1
3. Wie wir zusammenarbeiten wollen: unsere Prinzipien – Code of Conduct 2
 - a. Unsere Arbeit und Projekte 2
 - b. Auf dem Feld 3

Einführung

Wir laden alle ein, sich aktiv am Food Forest Network zu beteiligen. Du kannst dich aktiv beteiligen, zum Beispiel indem du die Arbeit des Netzwerks unterstützt. Oder indem du dein Wissen, deine Expertise, dein Projekt oder deine Fläche einbringst.

Möchtest du deine Unterstützung lieber auf eine andere Art und Weise zeigen? Auch dafür sind wir dankbar. Du kannst uns folgen und unsere Informationen teilen, uns mit einem unverbindlichen finanziellen Beitrag unterstützen oder eine (Unterstützer) Mitgliedschaft in Erwägung ziehen.

Bevor Du das tust, lies Dir bitte unsere Prinzipien - Code of Conduct durch. Er gibt Dir eine Vorstellung davon, wie wir zusammenarbeiten und ein respektvolles Verhältnis zueinander und zur Natur/ unserem Planeten gestalten wollen.

Über das Food Forest Network

Mission

Unsere Mission ist es, mehr Food Forests in die Welt zu bringen und damit die Transformation der Landwirtschaft voranzutreiben. Deshalb vernetzen wir uns mit Menschen, die dazu beitragen möchten. Gemeinsam fördern wir das Wissen, die Entwicklung, Finanzierung und Forschung von Food Forests und komplexen Agroforst Systemen.

Unser Leitmotiv ist 'Earth Care, People Care, Fair Share'.

Es gibt keinen anderen Weg als in Harmonie mit der Natur zu arbeiten: Wir zeigen eine alternative Landwirtschaft, die u.a. auf den Prinzipien der Permakultur basiert. Dabei ist es uns wichtig, dass die Landwirt:innen ein faires Einkommen erhalten. Wir setzen auf Verarbeitung vor Ort und Direktvermarktung, um eine nachhaltige Wertschöpfung zu erreichen.

Mit dem Netzwerk und gemeinsam mit vielen Partnern begeistern wir möglichst viele Menschen für Food Forests mit dem Ziel, dass sie sich aktiv oder passiv für die Realisierung neuer oder bestehender Food Forests in der DACH- Region sowie im Globalen Süden einsetzen.

Unser Angebot

Mit Food Forests eine aufbauende Landwirtschaft gestalten. Wir möchten Pilot- & Leuchtturmprojekte aufbauen, die inspirieren, motivieren und Lösungen aufzeigen. Dazu werden wir Design- und Gartenkollektive aufbauen, gleichzeitig Baumschulen mitdenken ebenso wie Samen Vermehrung. Wir werden lernen und forschen sowie dokumentieren und messen. So entstehen Prinzipien basierte kopierbare Blaupausen die eine Skalierbarkeit ermöglichen.

Bildung: Wissen, Kenntnisse und Erfahrungen aktiv teilen.

Netzwerken, voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen und ein laute Stimme sein!

Food Forest Network ist ein Projekt von Sarsarale e.V.

Sarsarale e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin. Wir arbeiten schwerpunktmäßig im Bereich natürlicher Gesundheitsmaßnahmen, Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien und Bildung. Es ist uns ein wichtiges Anliegen Food Forests in die Welt zu bringen. [Lese mehr...](#)



Wie wir zusammenarbeiten wollen: unsere Prinzipien – Code of Conduct

Gemeinsam im Einklang mit der Natur

Unsere Arbeit basiert u.a. Prinzipien der Permakultur und der syntropischen Landwirtschaft. Der Mensch ist Teil des Ökosystems, er steht nicht darüber. Wir arbeiten in Harmonie mit der Natur und haben einen Holistischen Ansatz. Wir denken in Kreisläufen und praktizieren eine aufbauende Landwirtschaft. Wir streben die Heilung degradierter Flächen an.

Wir streben Verarbeitung der Produkte auf den Flächen, in den Betrieben an, bzw. Kooperationen mit anderen.

Wir sehen uns als Netzwerk aus unterschiedlichen Flächen, Projekten und Personen, die unsere Prinzipien teilen. Wir wollen voneinander lernen, gemeinsam besser werden und Synergien bilden, um die Transformation der Landwirtschaft voranzubringen. Wir verfolgen die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen.

Vielfalt und Gemeinschaft

Wir denken global, vernetzen den globalen Süden und Norden miteinander und begegnen einander auf Augenhöhe. Nur gemeinsam finden wir Lösungen für globale Probleme. Ebenso wie eine hohe Diversität an Pflanzen den Food Forest antifragil und resilient macht, ist diese elementar für unsere Gemeinschaften und Beziehungen. Wir praktizieren einen respektvollen Umgang miteinander und respektieren uns gegenseitig, ebenso wie wir die Tiere und Pflanzen der Waldgärten respektieren. Wir haben ein demokratisches Grundverständnis. Konstruktive Kritik und Feedback sind erwünscht und helfen uns, uns zu hinterfragen und zu verbessern. Wir wollen durch ein starkes Netzwerk vieler Menschen eine lautere Stimme erlangen und dadurch bei Entscheidungsträger:innen und Geldgeber:innen Gehör finden.

Unsere Projekte und unsere Arbeit basieren auf diesen Prinzipien.

- a. Earth Care, People Care, Fair Share - als Ethik und Leitlinie unserer Arbeit. Wir haben einen holistischen Ansatz; wir sind Teil eines größeren Makro-Organismus (Gaya-Prinzip). Die Menschheit und der Planet brauchen Solidarität und Synergien, Respekt und eine faire Behandlung für alle und alles.
- b. Wir praktizieren aufbauende Landwirtschaft. Wir regenerieren den Boden (Humusaufbau, CO² Speicherung, Wasser & Nährstoffhaltefähigkeit, Anstieg der Biodiversität). Durch natürliche Sukzession werden die wachsenden komplexen Agroforstsysteme zu Systemen des Überflusses. Wir beobachten, denken, tauschen uns aus und handeln. Feedback Loops und kritisches Denken & Hinterfragen sind immer wieder erwünscht. Intelligente aufbauende Systeme geben uns das, was wir brauchen, Nahrung, Medizin, Energie, Öle, Fasern und die wichtigen Ökosystemleistungen wie saubere Luft & Wasser, Regen, Kühlung des Klimas, Biodiversität, Schönheit und Inspiration.
- c. Wir denken alles im Kreislauf und produzieren kein Müll. Alles wird wieder verwendet, und alles ist Energie, eine Ressource.
- d. Wir lernen ständig: Wir sind alle an einem anderen Punkt des Lernprozesses und jeder Punkt ist richtig und wichtig. Außerdem sind wir alle Lernende und Lehrende unter dem Motto: 'Each one teach one'. Wir dokumentieren, messen, analysieren, bereiten auf und erzählen es weiter... Wir ermutigen andere, die Verantwortung für sein/Ihr Handeln und seine/ihre Entscheidungen zu übernehmen.
- e. Freude: Wir wollen mit Innerer Freude und Liebe handeln, kreativ sein & positives bewirken.
- f. Respekt: Wir fördern und praktizieren einen respektvollen Umgang und Sprache mit einander, ungeachtet von Unterschieden. Gute Beziehungen und gesunde, lebendige Ökosysteme geben uns Sicherheit. Wir entmutigen zu Diskriminierung, Belästigung und respektlosem Verhalten.
- g. Integrität: Ermutigt zu Ehrlichkeit, Transparenz und Fairness bei allen Geschäften. Entmutigt betrügerische Praktiken, Interessenkonflikte und Korruption. Zeige auf, wo Unrecht geschieht, erhebe dich, es ist genug für alle da, wenn wir es aufteilen.



Auf dem Feld: zusätzlich zu den oben genannten Punkten

- a. Pflanze, pflanze und pflanze... So viel du kannst, kombiniere Arten, bastelt Ökosysteme, und Organismen, Beobachte und Organisiere. Pflanze Baumschulen, sammle Samen, und stelle sie anderen zur Verfügung. Pflanze Heilpflanzen wo es geht.
- b. Wir halten uns fern von Massentierhaltung, Antibiotika, Monokulturen und Pestiziden.
- c. Jede übernimmt Verantwortung für Material, Werkzeug etc.
- d. Jedes Projekt ist auch für Funding verantwortlich

Diese Prinzipien sind inspiriert und beeinflusst von

- Ethik der Permakultur (Mollison, Holmgren)
- Prinzipien der Permakultur
- Prinzipien der Syntropischen Landwirtschaft (Götsch)
- Buen Vivir - Das gute Leben (Wertevorstellung und Philosophie indigener Kulturen der Andenländer)
»Zusammenleben in Vielfalt und Harmonie mit der Natur«
- Indigenes & Traditionalem Ökologischem Wissen
- Gaya, wir leben auf einem Makro Organismus und sind Teil davon, alles ist vernetzt und bedingt sich (Margulis, Lovelock)
- SDG, Nachhaltigkeit Ziele der Vereinten Nationen
- GFK, gewaltfreie Kommunikation (Rosenberg)

Nichts ist statisch, diese Prinzipien sind nicht "die Wahrheit", sie werden sich entsprechend unseren Lernprozessen, Beobachtungen und Erfahrungen verändern. Sie sind dynamische Ideen und Leitlinien, die wie die intelligenten vernetzten Systeme, die wir entwerfen, Veränderungen unterworfen sind.

Ich weiß nur das ich nichts weiß

(Sokrates)

Fragend schreiten wir voran

(Zapatistas)